

PROTOKOLL DER 44. GENERALVERSAMMLUNG DER VKKS PROCÈS-VERBAL, 44^e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE L'ASHHA

7. Juni 2019

Accademia di architettura, Palazzo Canavée, Mendrisio, 12.15 – 13.15

ANWESENDE VORSTANDSMITGLIEDER:

Marianne Burki (Präsidentin), Carole Haensler, Sonja Hildebrand, Markus Rath, Melissa Rérat, Annette Schindler, Hans-Christian Steiner, Angelica Tschachtli
Catherine Nuber (Geschäftsstelle)

ENTSCHULDIGTE VORSTANDSMITGLIEDER:

Antonia Nessi

ANWESENDE VEREINSMITGLIEDER:

Daniela Ball, Claudia Blank, Joelle Bonardi, Régine Bonnefoit, Monika Brunner, Roger Fayet, Kornelia Imesch Oechslin, Irina Klemme, Franz Müller, Andreas Münch, Saskia Roth, Michael Schmid, Fritz Schuppisser, Joanna Smalcerz

ENTSCHULDIGTE VEREINSMITGLIEDER:

Juerg Albrecht, Désirée Antonietti von Steiger, Nicole Bauermeister, Madeleine Betschart, Fanny Bénichou, Nicolas Bock, Luc Boissonnas, Susanne Buder, Nott Caviezel, Valérie Clerc, Camille Collaud, Elisabeth Dalucas, Dina Epelbaum, Pamela Guerdat, Rebekka Gysel, Barbara Hennig Marques, Denise Hug, Doris Huggel, Marc-Henri Jordan, Franziska Kaiser, Regula Krähenbühl, Carl Magnusson, Pierre Alain Mariaux, Cristina Mecchi, Eduard Müller, Johannes Nathan, Ferdinand Pajor, Anna Rapp Buri, Véronique Ribordy, Laurence Schmidlin, Thomas Schmutz, Linda Schädler, Fiona Siegenthaler, Johannes Stückelberger, Michael Sutter, Philip Ursprung, Verena Villiger Steinauer, Stefanie Wagner, Oliver Wick, Marion Wild, Johanna Wirth Calvo

TRAKTANDEN

1. BEGRÜSSUNG, PROTOKOLL DER 43. GENERALVERSAMMLUNG
2. JAHRESBERICHT 2018
3. BERICHT DES CIHA 2018
4. BILANZ UND JAHRESRECHNUNG 2018
5. REVISIONSBERICHT 2018
6. DECHARGEERTEILUNG AN DEN VORSTAND
7. VORSTANDSWAHLEN UND WAHL KONTROLLSTELLE
8. BUDGET 2019
9. MITGLIEDERBEITRÄGE
10. NEUE MITGLIEDER
11. LAUFENDE PROJEKTE: Forum Kunst des Mittelalters 2019, Bern; Soirée im Rahmen der SAGW-Veranstaltungsreihe «Raum – Espace» 2019, Bern; Mentoring-Programm/Podium 2020, Fribourg; Lohntransparenz
12. AUFGABENERTEILUNG AN DEN VORSTAND
13. VARIA

1. BEGRÜSSUNG, PROTOKOLL DER 43. GENERALVERSAMMLUNG

Marianne Burki, Präsidentin der VKKS, heisst die anwesenden Vereinsmitglieder zur 44. Generalversammlung willkommen. Sie bedankt sich im Namen des Vorstandes herzlich bei der Kongressleitung Prof. Dr. Sonja Hildebrand, Prof. Dr. Daniela Mondini und Prof. Dr. Christoph Frank und dem Kongresssekretariat Dr. Anna Bernardi, Filine Wagner und Dr. Mirko Moizi für die hervorragende Organisation des Kongresses. Die Präsidentin stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder vor und lässt die Absenz von Antonia Nessi entschuldigen. Nach einer kurzen Information über die anlässlich der Einladung zur GV versandten Unterlagen erkundigt sich Marianne Burki nach Fragen oder Bemerkungen zum Protokoll der letzten GV. Das Protokoll der 43. Generalversammlung wird ohne Rückmeldungen einstimmig genehmigt.

2. JAHRESBERICHT 2018

Der Jahresbericht 2018 ist für die Mitglieder seit Anfang 2019 online abrufbar. Es gibt dazu keine Fragen oder Bemerkungen. Der Jahresbericht 2018 wird mit Handzeichen einstimmig genehmigt.

3. BERICHT DES CIHA 2018

Die Präsidentin lässt das Schweizer Titularmitglied Prof. Dr. Christine Göttler, Universität Bern, entschuldigen und liest stellvertretend Auszüge aus ihrem CIHA-Bericht vor (im Anhang). Zudem weist Marianne Burki auf die neue Website des CIHA hin.

4. BILANZ UND JAHRESRECHNUNG 2018

Catherine Nuber, Leiterin Geschäftsstelle VKKS, präsentiert die Jahresrechnung 2018. Abweichungen zum Budget sind in folgenden Konti festzuhalten: 1) Anlässlich der letzten Generalversammlung waren die Kosten höher als erwartet wegen Reise- und Übernachtungsspesen für den Vorstand und einem Apéro riche für alle Anwesenden anstelle eines ursprünglich geplanten Abendessens

ausschliesslich für die Vorstandsmitglieder; 2) Für den Kongress wurden 235.– CHF ins Jahr 2019 abgegrenzt, weitere Kosten sind für die VKKS noch nicht angefallen; 3) Das Konto Förderpreis wurde nur mit den Spesen der Jurymitglieder belastet, die Kosten für die Ausrichtung des Preises sind im Projekt «Kolloquium articulations» bilanziert; 4) Die Ausgaben für die Erneuerung unserer Website scheinen tiefer als budgetiert, da bereits eine Abschreibung vom neuen System in der Höhe von 4'500.– CHF von der externen Buchhaltung erfasst worden ist; 5) Der Beitrag von 1'000.– CHF an die Publikation des Nachwuchskolloquiums Zürich wurde 2017 budgetiert und 2018 gezahlt; 6) Der Mehraufwand bei Lohnkosten und Sozialversicherungen der Geschäftsstelle ist auf Überstunden zurückzuführen (Einführung Software Fakturierung Mitgliederbeiträge, Website, Mentoring-Programm, etc.). Die Jahresrechnung 2018 wird mit einem Einnahmenüberschuss von 12'740.09 CHF abgeschlossen. Am 1. Januar 2019 betrug das Vereinsvermögen 196'445.64 CHF. Es werden keine Bemerkungen und Fragen an die Geschäftsstelle gerichtet.

5. REVISIONSBERICHT 2018

Die Präsidentin dankt der anwesenden Revisorin Prof. Dr. Régine Bonnefoit, Université de Neuchâtel, und dem entschuldigten Revisor Prof. Dr. Nicolas Bock, Université de Lausanne, für ihre wichtige Arbeit. Régine Bonnefoit bestätigt, es seien alle Finanzbelege ordentlich abgelegt worden. Unsere Revisorin und unser Revisor empfehlen die Annahme der Jahresrechnung 2018 mittels Revisionsbericht.

6. DECHARGEERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Die Vereinsmitglieder genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Vorstand Decharge durch Handzeichen.

7. VORSTANDSWAHLEN UND WAHL DER KONTROLLSTELLE

Annette Schindler, Festivalleiterin Fantoche, und Hans-Christian Steiner, Gebietsdenkmalpfleger Denkmalpflege Kanton Luzern, treten nach Ablauf ihrer 3. Amtszeit vom Vorstand der VKKS zurück. Beide wurden im Mai 2010 in den Vorstand gewählt. Dr. Antonia Nessi, Codirectrice du Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel, tritt nach 6 Jahren Vorstandstätigkeit, mit Vollendung der 2. Amtszeit, zurück. Sie musste sich für heute entschuldigen lassen, wurde aber bereits gebührend verabschiedet. Der Vorstand nimmt mit freundschaftlichen Laudationes Abschied von den beiden VKKS-Urgesteinen Annette Schindler und Hans-Christian Steiner.

Zur Neuwahl schlägt der Vorstand folgende Personen vor: Prof. Dr. Régine Bonnefoit, Directrice de l'Institut d'histoire de l'art et de muséologie / Professeure ordinaire d'histoire de l'art contemporain et de muséologie, Université de Neuchâtel, Dr. Saskia Roth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Kantonale Denkmalpflege Zug, und Samuel Schellenberg, Critique d'art, responsable de la rubrique culturelle du journal « Le Courrier », Genève. Die Präsidentin stellt die neuen Vorstandsmitglieder vor. Die Generalversammlung nimmt die Neuwahlen mit Handzeichen an.

Wegen ihrer neuen Funktion als Vorstandsmitglied kann Régine Bonnefoit das Amt als Revisorin nicht länger erfüllen. Ihre bereits für den Verein geleistete Arbeit wird verdankt. Der Vorstand schlägt als neuen Revisor Dr. Carl Magnusson, Chercheur associé, Art de la période moderne, Section d'histoire de l'art, Université de Lausanne, vor (heute entschuldigt). Die Wahl wird von der Generalversammlung mit Handzeichen bestätigt.

8. BUDGET 2019

Catherine Nuber präsentiert das Budget 2019. Folgende aussergewöhnliche Förderungen sind geplant: 1) Für den Kongress 2019 hat der Vorstand eine Defizitgarantie von 18'000.– CHF gesprochen; 2) In die Teilnahme an der SAGW-Veranstaltungsreihe «Raum – Espace» als Mitgliedgesellschaft investiert die VKKS ca. 1'010.– CHF Eigenmittel; 3) Die VKKS beteiligt sich am Forum Kunst des Mittelalters mit der Finanzierung einer Sektion in der Höhe von erwartet 4'350.– CHF; 4) Für die Erneuerung der Website wurden 16'000.– CHF insgesamt einkalkuliert; die 2018 nicht gebrauchten 6'000.– CHF sind zwecks Finalisierung der Website ins Budget 2019 übertragen worden; 5) Für das neue Mentoring-Programm braucht es voraussichtlich 2'000.– CHF für Übersetzungen und Infrastruktur; 6) Reisespesen und Übersetzungen im Rahmen des Projektes «Vereinsgeschichte» belaufen sich voraussichtlich auf 2'500.– CHF; 7) Die Redaktion des Newsletters durch eine Doktorandin kostet ca. 600.– CHF monatlich (inkl. AHV/PK). Aus dieser Budgetplanung resultiert ein Ausgabenüberschuss von 20'560.– CHF.

Andreas Münch erkundigt sich nach einer Aufstockung der Geschäftsstelle. Angesichts der Überstunden 2018 ist die Erhöhung des Pensums der Leiterin Geschäftsstelle bereits in interner Diskussion und sehr wahrscheinlich. Sonja Hildebrand bittet um eine Korrektur des Budgets 2019: Die SAGW Subvention für den Kongress ist mit 15'000.– CHF statt mit den gesprochenen 30'000.– CHF budgetiert worden. Unter Vorbehalt, dass die «SAGW Subvention Kongress» nachträglich korrigiert wird, genehmigt die Generalversammlung einstimmig das Budget 2019 mit Handzeichen.

9. MITGLIEDERBEITRÄGE

Der Vorstand möchte die Mitgliederbeiträge unverändert bei 100.– CHF für Erwerbstätige und bei 40.– CHF für Studierende und Nicht-Erwerbstätige belassen. Der Vorschlag wird einstimmig per Handzeichen angenommen.

10. NEUE MITGLIEDER

Die Präsidentin stellt die Statistik der Mitglieder vor: 2018/2019 sind 78 Neumitglieder hinzugekommen, 69 Personen sind aus der VKKS ausgetreten. Damit zählt die VKKS heute, 7. Juni 2019, 1396 aktive Mitglieder. Marianne Burki liest die Namen der Neumitglieder vor, die ihr Gesuch erst nach dem Versand der Einladungen zur GV gestellt haben. Die neuen Mitglieder werden mit Handzeichen in die VKKS aufgenommen.

11. LAUFENDE PROJEKTE

Forum Kunst des Mittelalters, 18. – 21. September 2019, Universität Bern: Angelica Tschachtli informiert über das FKM, das 2019 bereits das fünfte Mal durchgeführt wird, allerdings das erste Mal in der Schweiz. Das FKM wird vom Deutschen Verein für Kunstwis-

senschaft e.V. in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern, und dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa in Bern veranstaltet und thematisiert in ca. 20 Sektionen Kunst des Mittelalters. Die VKKS finanziert die Reise- und Aufenthaltskosten der Sektion 1 «... in die Alpen: Mobilität von Altarretabeln und Werkstätten im Spätmittelalter», eine Einzelsektion mit drei Referierenden, geleitet von Prof. Dr. Barbara, Heidrun Feldmann und Henriette Hofmann, Universität Basel. Für dieses in der Schweiz angesiedelte Thema hat sich der VKKS-Vorstand besonders interessiert. In der Sektion tragen vor: Stephan Gasser, Fribourg, «Retabelexport im Spätmittelalter. Ein Freiburger Beispiel im Piemont»; Maria Portmann, Sion, « Un Maître à l'œillet » en Valais autour de 1500 »; Lisa Braun, Konstanz, «Export als Strategie – die Werkstatt Strigel als Favorit Graubündens». Angelica Tschachtli lädt die Generalversammlung dazu ein, den Kongress in Bern zu besuchen. Die «VKKS-Sektion» findet am 18. September 2019, 17.00 – 18.30, im Kuppelraum des Hauptgebäudes Universität Bern statt.

Andreas Münch kritisiert die Finanzierung einer Sektion ohne Mitorganisation der VKKS und hält fest, dass die VKKS kein Fundraising betreibe. Hierfür gebe es zu viele interessante Kongresse. Die Präsidentin dankt für die Kritik und erklärt, der Vorstand habe nach gründlicher Diskussion entschlossen, am 1. FKM in der Schweiz präsent zu sein.

Soirée im Rahmen der SAGW-Veranstaltungsreihe «Raum – Espace», 21. November 2019, 17.30 – 19.30, Haus der Universität Bern: Catherine Nuber berichtet, Prof. Christoph Schenker, Leiter Institute for Contemporary Art Research IFCAR, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, halte in Bern einen Abendvortrag unter dem Titel «Contemporary Public Art. Provoking Public Debates». Die Veranstaltung wolle einen Begriff von Public Art zur Diskussion stellen, der sich weniger an öffentlichen Räumen, denn vielmehr an öffentlichen Angelegenheiten orientiere. Dr. des. Felix Vogel, Universität Basel, wird den Vortrag moderieren.

Mentoring-Programm / Podium Frühling 2020, Fribourg: Annette Schindler klärt die Generalversammlung über die Fortschritte im Mentoring-Programm VKKS auf: Die Idee für diese neue Dienstleistung ist während einer VKKS-Retraite entstanden. Bereits an der letzten Generalversammlung wurde das Vorhaben postuliert und inzwischen ist intensiv recherchiert worden. Annette Schindler traf sich auch mit für das Mentoring zuständigen Personen grösserer Institutionen (Medizinische Fakultät der Universität Basel und Universität St.Gallen), um so eine adäquate Form des Mentorings für die Kunstgeschichte zu finden. Über mögliche Formate des Mentorings hat auch der VKKS-Vorstand diskutiert und daraufhin beschlossen, in einer 3-jährigen Pilotphase die nötigen Erfahrungen zu sammeln. Es ist aktuell schwer einzuschätzen, wie viele Mentees Interesse für dieses Programm zeigen werden. Im Frühjahr 2020 soll das Projekt mit einer Lancierungsveranstaltung in der Fri Art Kunsthalle Fribourg starten. Sechs Stiftungsanfragen sind gestellt worden, damit der Pilot extern finanziert werden kann. Eine Zusage und eine Absage haben uns bisher erreicht. Für die Durchführung des Projekts braucht es eine Koordinationsstelle, ansonsten ist alles vorhanden, so auch eine gute Mitgliederbasis mit Studienabgänger*innen und erfahrenen Berufsleuten. Mit articulations steht die VKKS bereits in Kontakt. Der Schweizer Verein für den kunsthistorischen Nachwuchs formulierte zuhanden der VKKS ein Empfehlungsschreiben. Die Mentor*innen setzen ihr Wissen und ihre Erfahrung unentgeltlich ein.

Lohntransparenz: Melissa Rérat weist auf die bestehenden Services der VKKS in diesem Bereich hin, wie beispielsweise auf den Zugang zu AHV und Pensionskasse für Vereinsmitglieder. Bereits auf der Website publiziert seien auch Informationen zu Lohn sowie ein Berechnungsmodell des Stundenansatzes für selbständig Erwerbstätige. Erneut stelle sich nun die Frage, wie die VKKS ihren Mitgliedern in Ergänzung Informationen zum Lohn liefern könne, ohne dabei das Kartellgesetz zu verletzen. Die VKKS habe diesbezüglich schon einmal Stellung bezogen und könnte dies auf der Website und im Newsletter wieder tun. Der Vorstand beabsichtige daher, Daten von erfahrenen Berufsleuten anonym abzubilden. Zur Datenerhebung eigne sich eine Umfrage zu Arbeitsverhältnis und Lohn. Voraussichtlich im Herbst 2019 würden die VKKS-Mitglieder zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen. Alternative Vorschläge nimmt der Vorstand gerne entgegen.

Neue Website: Markus Rath präsentiert die neue VKKS-Website und verweist insbesondere auf den Art History Calendar Switzerland, eine Dienstleistung, die die VKKS im Frühjahr 2019 von der UZH übernommen hat. In diesem Google-Kalender werden kunstwissenschaftliche Veranstaltungen in der Schweiz möglichst vollständig erfasst. Der Art History Calendar Switzerland liefert nicht nur Ideen zur Freizeitgestaltung, sondern dient bei der Organisation von Tagungen und Workshops auch als Planungsinstrument, um Datenkollisionen zu vermeiden.

12. AUFGABENERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Nutzung AHV / PK / Rechtsberatung: Zurzeit nutzen 44 Mitglieder den Zugang zur AHV und 4 den Zugang zur PK. 3 Mitglieder haben die Rechtsberatung in Anspruch genommen, davon 2 mit grösserem Aufwand. Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand keine neuen Aufgaben.

13. VARIA

Keine Varia



Die Präsidentin
Marianne Burki



Für das Protokoll
Catherine Nuber

Bern, 15. November 2019